

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? ...
... dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend um 19.45 Uhr

S&G

HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 39/14 ~

INTRO

Der 1999 erschienene Science-Fiction-Film „Matrix“ spielt in einer Welt, in der das Leben, wie wir es kennen, nur noch in Form eines gigantischen Computerprogramms existiert, in dem alle Menschen „eingeloggt“ sind. Jeder kann sich, entsprechend seiner Rolle, in der virtuellen Computerwelt bewegen. In Realität werden aber alle Menschen von Maschinen in Kapseln gefangen gehalten. Die menschlichen Körper dienen den Maschinen als Energiequelle. Nur wenige Menschen, die aus der Gewalt der Maschinen befreit wurden, haben die schier unlösbare Aufgabe: Sie müssen die anderen Menschen dafür gewinnen, die schöne, aber irrealen Welt des PC-Programms zu verlassen, um in der realen Welt den Kampf gegen die übermächtigen Maschinen aufzunehmen.

Was im Film die Maschinen sind, sind in unserer Welt die geld- und machtgerigen „Architekten“ einer „Neuen Weltordnung“. Die Massenmedien übernehmen dabei die Rolle des Computerprogramms und gaukeln der Menschheit eine freie und demokratische Welt vor, die es so gar nicht gibt. Und auch bei uns gibt es Menschen, die nur eines im Sinn haben, ihren Mitmenschen die Augen für dieses grausame Spiel zu öffnen. Lassen Sie sich wecken? Der Preis ist der Verlust des „Scheinfriedens“ der „virtuellen“ Welt, die Aufgabe ist der Kampf um die Herzen der belogenen und betrogenen Menschheit in der realen Welt, der Lohn aber ist wirklicher Friede für alle in einer neuen Welt.

Die Redaktion (cm.)

BRICS bringen die Vormachtstellung der USA in Gefahr

cm. In Fortaleza, Brasilien, fand Mitte Juli 2014 eine Konferenz der so genannten BRICS-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika) mit dem Ziel statt, eine neue Entwicklungsbank samt Währungsfond zu schaffen. Losgelöst von Weltbank und internationalem Währungsfond bieten diese eine Alternative, um der Finanzkrise besser begegnen zu können. Die Schaffung dieser beiden Institutionen ist ein längst überfälliger Schritt gegen die US-gesteuerte weltweite Finanzdiktatur durch den US-Dollar. Damit läuten die BRICS-

Staaten nach Meinung von Insidern ein neues Zeitalter ein, was die globale Verteilung der Machtverhältnisse angeht. Zusammen mit China will Russland den Schwenk zu einer Welt erreichen, in der nicht nur eine Denkrichtung vorherrscht. Die Bedeutung, Macht und Kontrolle durch die USA auf den Rest der Welt sollen dadurch verringert werden. Da wundert es nicht, dass der amerikanische Präsident die EU zu Sanktionen gegen Russland zwingt und Russland am liebsten in einen Krieg gegen die Ukraine verwickelt sähe. [3]

1939 und 2014

– wie sich die Bilder 75 Jahre später gleichen ...

rk. Laut dem deutschen Historiker Stefan Scheil trägt Deutschland nicht die Alleinschuld an der Auslösung des Zweiten Weltkrieges. Deutschland hatte, trotz Polens ethnischer Säuberung gegen Deutsche, bis zuletzt versucht, eine kriegerische Auseinandersetzung mit dem Nachbarland zu verhindern. Das Angebot der Reichsregierung, auf alle Gebietsrevisionen zu verzichten, wurde von Polen auf Anweisung Churchills ausgeschlagen. Er verbot den bri-

tischen Medien sogar darüber zu berichten. Die Zugeständnisse Deutschlands übertrafen alle Erwartungen und hätten bei Englands Bürgern Widerstand gegen einen Krieg mit Deutschland ausgelöst. Das galt es aus Churchills Sicht mit allen Mitteln zu verhindern. Zurzeit zeichnet sich zwischen Russland und der Ukraine eine vergleichbare Situation ab. Wird Russland der Provokation durch die Ukraine standhalten können?! [1]

Die Menschen glauben viel leichter eine Lüge, die sie schon hundert Mal gehört haben, als eine Wahrheit, die ihnen völlig neu ist.

Alfred Polgar (1873–1953)

Kriegsrhetorik von Hillary Clinton gegen Wladimir Putin

ap. Am 6.7.2014 sagte Hillary Clinton, dass der Westen gemeinsam und entschieden gegen Putins Ukraine-Politik vorgehen müsse, den sie als „Aggressor“ bezeichnete. Dabei redet sie weiter von einer „Annektierung der Krim“ und will nicht wahrhaben, dass sich die Krim-Bevölkerung freiwillig mit 97%iger Mehrheit für eine Zugehörigkeit zur Russischen Föderation entschieden hat. Clinton: „Wir können nicht zulassen, dass ein politischer Führer die Grenzen Europas nach dem Zweiten Weltkrieg neu zieht“. Bereits am 1.7.2014 sagte Putin: „Die

Völker und Länder setzen sich entschieden und immer lauter dafür ein, ihr Schicksal selbst bestimmen zu können [...] Und das gerät in Widerspruch mit den Versuchen einiger Länder (USA), ihre globale Dominanz [...] aufrechterhalten zu wollen. [...] das sind keine Sanktionen im Sinne des Völkerrechts, sondern ein Instrument einer einseitigen Politik (der USA). [...] man sollte endlich damit beginnen, die Beziehungen auf Grundlage der Gleichberechtigung [...] aufzubauen.“ Urteilen Sie selbst, wer hier der Aggressor ist. [2]

- Quellen:** [1] Buch von Stefan Scheil „Polen 1939 – Kriegskalkül, Vorbereitung, Vollzug“ | Buch von Stefan Scheil „Fünf plus Zwei. Die europäischen Nationalstaaten, die Weltmächte und die vereinte Entfesselung des Zweiten Weltkriegs“ | Buch von Caspar Schrenck-Notzing „Charakterwäsche – Die Re-education der Deutschen und ihre bleibenden Auswirkungen“ | [2] www.srf.ch/news/international/hillary-clinton-warnt-vor-putin | www.kla.tv/index.php?a=showportal&keyword=unzensuriert&id=3585 | [3] www.srf.ch/news/international/brics-staaten-planen-eigene-bank-mit-china-an-der-spitze | <http://rt.com/business/173008-brics-bank-currency-pool/> | <http://de.ria.ru/zeitsungen/20140714/269003263.html>

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

„Tödliche“ Abhängigkeit vom Dollar

le. In seinem Film „Kriegsversprechen II“ weist Frank Höfer auf folgenden Zusammenhang hin: „Die Amerikaner brauchen pro Tag 1,6 Milliarden Dollar Zufluss aus dem Ausland, um überhaupt zahlungsfähig zu bleiben.“ Blicke der Zufluss aus, dann bräche, nach Höfer, ihr Finanzimperium und damit auch ihr Weltimperium zusammen, denn sie könnten ihre Besatzungstruppen nicht mehr unterhalten.

Nur solange alle wichtigen Rohstoffe wie Öl, Gas, Mineralien etc. in US-Dollar abgerechnet werden, haben die USA eine Überlebenschance. Deshalb war das Aussteigen aus der Abrechnung internationaler Geschäfte in Dollar auch das Todesurteil für Saddam Hussein und für Muammar al-Gaddafi und bedeutet Todesgefahr für jeden weiteren, der sich das vornimmt. [4]

In Zeiten, da Täuschung und Lüge allgegenwärtig sind, ist das Aussprechen der Wahrheit ein revolutionärer Akt.
George Orwell, 1984

Musste Jugoslawien der EU- und NATO-Osterweiterung weichen?

ef. Zum Kriegseintritt 1999 gegen das ehemalige Jugoslawien erklärt Jochen Scholz, damaliger Oberstleutnant der NATO, dass die militärische Planung der NATO für einen Luftkrieg gegen Jugoslawien bereits 1998 abgeschlossen war – und das obwohl gemäß OSZE*-Bericht keine humanitäre Katastrophe vorlag, die eine militärische Operation hätte rechtfertigen können. Aufgrund der geographisch interessanten Lage Jugoslawiens stand gemäß Scholz vielmehr die EU- und NA-

TO-Osterweiterung auf dem Plan: „Und da gibt es nun so einen Fremdkörper darin, so ein halbsozialistisches Jugoslawien, das sich allen (von außen aufgezwungenen) Bedingungen [...] widersetzt hat. Also, z.B. hat es Serbien immer abgelehnt, die Kreditkonditionen des Internationalen Währungsfonds zu akzeptieren, hat da nicht mitgemacht, aus sozialen Gründen. Der „Fremdkörper“ musste da weg [...]“ [6]
*Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa

Manchester testet bargeldlose Gesellschaft

ap. Großbritannien hat einen Test für die bargeldlose Gesellschaft gestartet. „Eine Einkaufsstraße in Manchester hat als Teil eines Experiments Bargeld verbannt um festzustellen, ob die Briten eine bargeldlose Gesellschaft akzeptieren werden.“ In London wird zudem seit dem 06. Juli 2014 in keinem

Bus mehr Bargeld angenommen. Es wird erwartet, dass „physisches Geld innerhalb der nächsten 20 Jahre verschwunden sein wird“. Die Abschaffung des Bargeldes kommt jedoch der Abschaffung der Freiheit gleich: Abgesehen davon, dass dadurch eine lückenlose Überwachung möglich wird, könnten sys-

Wer die Freiheit aufgibt, um Sicherheit zu gewinnen, wird am Ende beides verlieren.
Benjamin Franklin

Quellen: [4] Originalauszug aus dem Film „Kriegsversprechen II“ (ab 50:08) | www.youtube.com/watch?v=oOGM4jP5a78 | [5] www.mmnews.de/index.php/wirtschaft/19092-buba-besorgt-wegen-rohstoffe-waehrungen/3838182/USStrafen-gegen-europaeische-Banken-beschleunigen-Abstieg-des-Dollar | www.private-banking-magazin.de/schweizer-banken-credit-suisse-zeigt-weg-im-us-steuerstreit-auf-1401176947/ | www.youtube.com/watch?v=Qehonqwsxxe | www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=/news/kriegsrethorik-1684 | [6] Originalauszüge von Jochen Scholz aus dem Film „Kriegsversprechen II“ (ab 6:04 und 12:55) | www.youtube.com/watch?v=oOGM4jP5a78 | [7] <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/markus-gaertner/das-wikileaks-des-weltfinanzsystems-notenbanken-manipulieren-aktienmaerkte.html> | <http://deutsche-wirtschaftsnachrichten.de/2014/06/22/wahnsinn-und-verzweiflung-zentralbanken-kaufen-in-groessem-stil-aktien/> | <http://omfjf.createsend1.com/t/ViewEmail/AD679A12EEB1FB26> | www.contracom.com/wer-ist-david-rockefeller/ | [8] www.mmnews.de/index.php/wirtschaft/18938-gb-beta-test-fuer-bargeldlose-gesellschaft

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 1.8.14
S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.
Redaktion:
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage
Abonnementenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

US-Diktat für EU-Banken?

ki. Zurzeit belasten die USA europäische Banken, indem sie hohe Strafen verhängen, wenn diese nicht US-Sanktionen einhalten. Die französische BNP Paribas z.B. musste 9 Mrd. US-Dollar Strafe zahlen, weil sie die US-Sanktionen gegen den Sudan, den Iran und Kuba unterlaufen hatte. Insgesamt haben die USA 106 europäische Banken wegen Nichteinhaltung von US-Sanktionen und Beihilfe zur Steuerhin-

terziehung amerikanischer Bankkunden im Visier. Da im internationalen Geldverkehr der US-Dollar als Leitwährung fungiert, besteht die Gefahr, dass eine Bank, die sich weigert mit den USA zu kooperieren, vom internationalen Dollarverkehr abgeschnitten und in den Konkurs getrieben wird. Nennt man solch ein Vorgehen nicht üblicherweise Erpressung? [5]

Finanzsystem in Not: Notenbanken investieren 13,2 Billionen Dollar in Aktien

pu. Das Forschungsinstitut Official Monetary and Financial Institutions Forum (OMFIF)* belegt in der Studie „Global Public Investor“, dass die globalen Notenbanken in den letzten Jahren 13,2 Billionen Dollar in Aktien investiert haben. Das erklärt die seit 2009 steigenden Börsenkurse, trotz der immer weiter sinkenden Wirtschaftsentwicklung. Offenbar versuchen die Notenbanken mit allen Mitteln den endgültigen Kollaps des Finanzsystems hinauszuzögern. Doch eines ist klar: Es gibt kein Zurück mehr. Sollten die Aktienkurse deutlich ein-

brechen, würde das die größte Finanzkrise auslösen, die es je gegeben hat. David Rockefeller sagte am 23.9.1994 vor dem Wirtschaftsausschuss der Vereinten Nationen: „Alles was wir brauchen, ist die eine allumfassende Krise und die Nationen werden die Neue Weltordnung akzeptieren.“ [7]

*Das Official Monetary and Financial Institutions Forum ist eine internationale Research- und Beratergruppe

Schlusspunkt •
Es ist gut und wichtig, dass Historiker aufstehen und Geschichtslügen richtigstellen, dass Finanzexperten den Bankenbetrug aufdecken, dass Augenzeugen Filme ins Internet stellen und Kriegsverbrechen offenbaren, dass Ärzte aufstehen und Pharmalügen ans Licht bringen und dass alternative Medien diese Gegenstimmen dokumentieren. Aber all das wird nichts nützen, es sei denn, dass Sie – ja, genau Sie – diese Gegenstimmen bekannt machen und Ihr Umfeld dazu bewegen, es Ihnen gleich zu tun! Die Redaktion (cm.)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



Medienmüde? ...
... dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend um 19.45 Uhr



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 40/14: MEDIENLÜGEN UND EU-UNSINN ~

INTRO

ZDF macht verzweifelte Mutter zur Terroristin

Das „ZDF Heute-Journal“ vom 12.7.2014 ließ eine verzweifelte Mutter von Donezk „zu Wort kommen“. Diese schrie in Panik: »Geht weg von hier! Lasst uns in Ruhe! Ich will leben und meine Kinder in Frieden erziehen.« In den Untertiteln aber war zu lesen: „Merke dir mein Gesicht, Poroschenko! Ich werde persönlich nach Kiew kommen und dich und deine Familie umbringen!“ Natürlich wurde das ZDF von allen Seiten für diese fahrlässige Übersetzungsarbeit gerügt. Was man sich denken konnte, war dann auch so: Die Frau hatte in ihrer Not tatsächlich so etwas gesagt, nur eben nicht genau an dieser Stelle. Das ZDF machte aber sogleich eine zweischneidige Klinge daraus: 1. Klinge: Man gibt dieser verzweifelten Mutter nachhaltig das Gewicht einer Terroristin. Die Kriegstreiberei zugunsten

der neuen Terrorregierung geht also unvermindert weiter. 2. Klinge: Die freien Medien werden als unseriös gebrandmarkt, weil sie das ZDF der Meinungsmanipulation auf Steuerkosten bezichtigt hatten. Und genauso funktioniert auch Informationskrieg. Man muss damit rechnen, dass solch „kleine Arbeitsunfälle“ auch ganz gezielt veröffentlicht werden, um gewichtige Gegenstimmen hernach dadurch verunglimpfen und unglaubwürdig machen zu können. Passen wir daher auf, alle freien Journalisten und Aufklärer, dass wir so seriös wie möglich berichten! Festzuhalten bleibt: Die Kriegshetze durch die Massenmedien, in diesem Falle des ZDF, geht unvermindert weiter. Der Not-schrei einer Mutter wird kriminalisiert. Und dies bleibt, trotz Klärung dieser einen Fehlinformation, ein Fall für die Staatsanwaltschaft. [1]

Ivo Sasek

Aufdeckung einer schamlosen Reuters-Lüge

is. Alexander Chodakowski widerlegt eine Information, die von der Reuters-Agentur verbreitet wurde. Am 23. Juli 2014 berichtete Reuters Folgendes: „Alexander Chodakowski gab zu, dass zum Moment der Katastrophe der malaysischen Boeing, die Freiheitskämpfer der Südost-Ukraine das BUK-Luftabwehrsystem besaßen.“ Chodakowski widerlegt die Information von Reuters mit den Worten: „Das ist nun wieder eine erlogene Sensation, die man als eine angebliche Meldung eines Kommandeurs einer der freien Volkswehr-Einheiten präsentieren wollte. Und schon bekommt die ganze Situation im Medienraum wieder diese erlogenen Umriss. Die Vorurteile der Kommission sind bereits wieder gemacht. Es

ist den Medienschaffenden nämlich klar geworden, dass weder Russland, noch die freie Volkswehr irgendeinen Bezug zu dieser Tragödie haben kann. Deshalb musste jemand die Situation etwas sprengen. Zum Glück haben wir vor dem Interview die Vorsorgemaßnahmen getroffen. Wir machten eine eigene Videoaufnahme unseres ganzen Gesprächs. Deshalb gibt es Beweise dafür, dass er im Gespräch mit mir keine konkreten Informationen über das BUK-System bei der freien Volkswehr bekommen konnte. Wir können diese Beweise vorlegen und alle Zwecklügen widerlegen, die nach diesem Interview, wo ich die Ereignisse kommentiert habe, fabriziert worden sind.“ [2]

Kolonisierung der Schweiz

Ir. Die neuesten Forderungen der Europäischen Union an die Schweiz erinnern an das längst vergangene geglaubte Kolonialregime, welches Europa über mehrere Jahrhunderte prägte. Die Schweiz soll bestehendes und künftiges EU-Recht automatisch übernehmen. Der Europäische Gerichtshof soll in Zukunft bei Streitigkeiten alleine entscheiden. Die EU-Kommission soll die Rechtsanwendung der Schweiz überwachen. Zudem soll die Schweiz zum dauerhaften EU-Beitragszahler werden. Das EU-Mandat ist ein Affront und keine Basis ausgewogener Verhandlungen. Der Bundesrat muss die Verhandlungen über eine institutionelle Einbindung der Schweiz

in die EU sofort beenden. Diese arrogante Haltung volksfremder Bürokraten und machtgieriger Kommissare darf sich die Schweiz niemals gefallen lassen. Wir würden damit unsere gesamte Eigenständigkeit, Freiheit und die direkte Demokratie auf einmal aufgeben. Wir müssten völlig nach der Pfeife der EU tanzen und hätten rein gar nichts zu sagen. Auf solche Verhandlungen einsteigen kann eigentlich nur, wer dumm ist oder wer die Schweiz in die EU führen will. Nun sind alle Schweizer gefordert! Ja zu unserer freien, direkt demokratischen und unabhängigen Schweiz und Nein zum EU-Zwang! [3]

Die Schweiz leistet viel für Europa!

Die EU ist nicht Europa. Die Schweiz ist ein weltoffenes, europäisches Land. Über eine Million EU-Bürger leben, arbeiten und studieren in der Schweiz. Gegen 300.000 EU-Grenzgänger finden dort gute Arbeitsplätze. Die Schweiz hat für Milliarden von Franken zwei neue Alpen-transversalen gebaut. Über eine

Milliarde CHF fließt durch sie in die EU-Oststaaten. Die Schweiz investiert jährlich über zehn Milliarden im EU-Raum. Sie importiert mehr EU-Güter (140 Milliarden CHF) als sie in die EU exportiert (120 Milliarden CHF). Damit schafft die Schweiz in der EU Arbeitsplätze. [3]

„Europa ist keine politische Gemeinschaft, es gibt keine europäische Verfassung, keinen Gründungsprozess, kein Staatsvolk und deshalb auch keine europäische Demokratie.“
Prof. Dr. Egon Flaig, Lehrstuhl für Alte Geschichte an der Universität Rostock

Quellen: [1] www.youtube.com/watch?v=KhfGVbgLGik | www.facebook.com/photo.php?v=678346615574304 [2] www.youtube.com/watch?v=RU_ccZ_rwIA#t=121 | TV-Kanal „Das Wesen der Zeit - Donezker Volksrepublik“, Ausgabe 44 [3] AUNS-Bulletin, 167. Ausgabe, Juli 2014

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Wieviel Strom darf durch den EU-Honig fließen?

sj. Wer meint, die EU habe alles bereits durchreguliert, täuscht sich gewaltig: Brüssel definiert laufend neue, z.B. auch so unnötige Richtwerte wie die elektrische Leitfähigkeit des Honigs. Nein, das ist kein Scherz! Bei Waldhonig muss diese einen Wert von 0.8 Mikrosiemens pro Zentimeter betragen. Was es bringen soll, wissen wohl selbst

die EU-Kommissare nicht. Doch aufmerksame Bürger erkennen, wie sich diese EU-Kraten auf diesem Weg scheinbar selbster immer mehr Macht aneignen. Wer immer ihnen diese stetig zunehmende Machtfülle zugestehen will, der schweige einfach auch fernerhin zu all deren Treiben!

www.merkur-online.de

EU-Norm verhindert Flüge von Rettungshubschraubern

Große Aufregung bei den Luftrettern und den Krankenhäusern in Deutschland: Wer darf ab dem 1. Oktober 2014 wo noch landen? Die EU-Norm 965/2012, die eine luftrechtliche Zertifizierung aller Landestellen fordert, hängt wie ein Damoklesschwert über den Luftrettern. Etwa 1200 Kliniken in Deutschland

sehen damit ihre Landestellen bedroht. Konkret dürfen auf deren Landeflächen ab Oktober nur noch 50 Einsätze pro Jahr erfolgen. Damit werden die Patienten mehrheitlich per Krankenwagen zu den Kliniken geführt, was deren Gesundheit gefährdet oder gar ihr Leben aufs Spiel setzt.

www.wochenblatt.de

Entkoppelung der EU-Institutionen von der Realität

Roman Herzog, der ehemalige Bundespräsident Deutschlands, hat einen Brief gegen die „Entkoppelung der EU-Institutionen von der Realität der Menschen“ und exzessive Normenproduktion verfasst.

Alt-Präsident Herzog will, dass sich die nationalen Parlamente gegen die EU-Überregulierungen wehren können.

www.welt.de

EU-Regeln für Kaffeemaschinen

Die EU arbeitet an neuen Vorgaben für Kaffeemaschinen. Manche Geräte sollen sich nach fünf Minuten automatisch abschalten. Die neue Regelung sorgt für Empörung. „Die EU sollte sich um wichtigere Themen kümmern. Die Heizdauer von Kaffeemaschinen gehört mit Sicherheit nicht dazu“, sagt dazu der deut-

sche CDU-Politiker Hans-Jörg Arp. Kritik kommt auch von Unternehmensverbänden. Die vielen Vorschriften der EU-Kommission stellen die Wirtschaft vor große Herausforderungen, klagte der deutsche Unternehmensverband Nord.

www.diepresse.com

Nein zum schleichenden EU-Beitritt!

83 % sagen zur EU-NEIN! Am 18. Mai 1992 hat der Bundesrat das EU-Beitrittsgesuch eingereicht. Ein halbes Jahr später sagten die stimmberechtigten Schweizer NEIN zum Europäischen Wirtschaftsraum (EWR). Der Bundesrat wollte damals den EWR als „Trainingslager“ für den EU-Beitritt erzwingen. 2001 hat die Schweiz NEIN zu einer EU-Beitrittsinitiative gesagt. Heute befürworten nur 17 % den Beitritt (ETH-Studie

Sicherheit 2014). Die EU will die Schweiz kontrollieren und fordert von ihr, dass sie ihr neues Recht „automatisch“ übernimmt. Zudem soll der EU-Gerichtshof die Schweiz kontrollieren, ob sie EU-Recht richtig umsetzt. Das Ganze soll mit einem neuen bilateralen Super-Anschluss-Vertrag zementiert werden. Wenn die Schweiz diese Forderungen nicht akzeptiert, wird sie mit EU-Schikanen bestraft. [3]

Lebendes Schlachtvieh durch die Schweiz

Die EU verlangt, dass die automatische Übernahme nicht nur für neue, sondern auch für bestehende Verträge gilt. Das bedeutet zum Beispiel: Wir müssten die Durchfahrt von Lebend-Schlachtvieh akzeptieren (jährlich werden über 360 Milli-

onen Schweine, Rinder, Schafe und Ziegen in der EU zum Schlachten transportiert). Das Bundesgericht wäre den EU-Richtern unterstellt. Im Klartext: Wir verlieren die politische Mitsprache. [3]

Die Schnullerkettenverordnung

Kein Scherz: Es gibt eine EU-Schnullerkettenverordnung, die auf 52 eng bedruckten Seiten und 8 Kapiteln mit jeweils bis zu 40 Unterpunkten alles aus Brüsseler Sicht Erforderliche zur Schnullerkette festlegt. Seit über zehn Jahren beschäf-

tigt sich die Kommission mit diesem Regelwerk, obwohl, wie die Behörde selbst einräumt, Unfälle durch Schnullerkettengebrauch so gut wie nicht bekannt sind.

www.merkur-online.de

Mehr EU-Unsinn finden Sie auf www.auns.ch

Schlusspunkt •

EU-No!
Überparteiliches Komitee
NEIN
zum schleichenden
EU-Beitritt



Postfach 23, 8416 Flaach
PC: 85-126820-7, info@eu-no.ch

www.eu-no.ch

Quellen: [3] AUNS-Bulletin, 167. Ausgabe, Juli 2014

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 8.8.14

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein